

Sitzungsvorlage 41/2020
Freiwillige Feuerwehr Nordheim;
Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs

Sachverhalt:

Der Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Nordheim sieht die Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/24) vor. Bei der Überarbeitung des Feuerwehrbedarfsplans im Jahr 2018 wurde vom Kreisbrandmeister die vorgezogene Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) oder eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 20) empfohlen. Der Feuerwehrausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Nordheim hat sich für den Erwerb eines LF 20 ausgesprochen.

Im Februar 2019 wurde der Beschluss gefasst, ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 20 zu beschaffen. Die Verwaltung wurde beauftragt alles Erforderliche in die Wege zu leiten, insbesondere den Zuschussantrag zu stellen und die Ausschreibung vorzubereiten. Da die Ausschreibung des Feuerwehrfahrzeugs europaweit zu erfolgen hatte, wurde die Agentur Kahle mit der Unterstützung bei der Ausschreibung beauftragt.

Nachdem der Zuschussantrag der Gemeinde Nordheim für das LF 20 zunächst abgelehnt wurde, erhielt die Verwaltung am 18.12.2019 einen Bescheid des Landratsamt Heilbronn über die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 92.000 Euro.

Die Ausschreibung des LF 20 wurde am 25.3.2020 veröffentlicht. Die Angebotsöffnung (Submission) fand am 6.5.2020 statt. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 12 Firmen angefordert. Eingereicht wurden je 3 Angebote für Los 1 (Fahrgestell und Aufbau) und Los 2 (feuerwehrtechnische Beladung).

Los 1 (Fahrgestell und Aufbau)

Bei der durch die Agentur Kahle durchgeführten Plausibilitätsprüfung der Angebote gab es bei einem Bieter gravierende Beanstandungen. Es wurde von den Vorgaben der Vergabeunterlagen abgewichen, sodass das Angebot gem. § 57 VgV zwingend vom Vergabeverfahren auszuschließen ist. Damit entsprachen nur zwei Angebote vollständig dem ausgeschriebenen Leistungsverzeichnis.

Die Auswertung erfolgte nach den folgenden Kriterien: 45% Preis, 45% Technische Daten, 5% Folgekosten, 5% Lieferzeit.

Die Firma Lentner aus Hohenlinden ist mit einem Grundpreis von 326.690,70 Euro (brutto) annehmbarster Bieter.

Nach Absprache mit dem Feuerwehrausschuss wurden verschiedene Optionen mit in die Ausschreibung aufgenommen. Von den ausgeschriebenen 13 Optionen werden von der Feuerwehr 9 Optionen zur zusätzlichen Beauftragung empfohlen. Die Kosten hierfür betragen 26.917,80 Euro (brutto).

Die Gesamtkosten der Firma Lentner aus Hohenlinden belaufen sich damit auf 353.608,50 Euro. Diese entsprechen den derzeitigen Marktpreisen.

Los 2 (feuerwehrtechnische Beladung)

Die Prüfung und Auswertung der Angebote bei Los 2 wurde ausschließlich der Angebotspreis zugrunde gelegt. Nach der formalen und inhaltlichen Überprüfung durch die Firma Kahle konnten alle Angebote mit in die Wertung einbezogen werden.

Die Firma Albert Ziegler GmbH aus Giengen/Brenz ist mit einem Grundpreis von 101.812,02 Euro (brutto) annehmbarster Bieter.

Von den ausgeschriebenen 7 Optionen bei Los 2 empfiehlt der Feuerwehrausschuss 6 Optionen zu beauftragen. Die Kosten für diese Optionen belaufen sich auf insgesamt 2.024,84 Euro (brutto).

Die Gesamtkosten für Los 2 betragen damit 103.836,87 Euro (brutto).

Zusätzliche Kosten

In Los 1 wurden als Option die Reisekosten aufgenommen. Diese wurden zum Preis von 6.255 Euro angeboten. Die Feuerwehr geht davon aus, dass diese Kosten in Eigenregie auf ca. 1.000 Euro reduziert werden können.

Im Rahmen des Los 2 wurde als Option ein Akku-Rettungszyylinder aufgenommen. Dieser wurde von der Firma Ziegler nicht angeboten und muss daher separat beschafft werden. Hierfür werden zusätzliche Kosten von ca. 7.500 Euro (brutto) anfallen

Insgesamt ergeben sich folgende Kosten:

Gesamtkosten Los 1	353.608,50 Euro (brutto)
Gesamtkosten Los 2	103.836,87 Euro (brutto)
Zusätzliche Kosten	8.500,00 Euro (brutto)
<hr/>	
Insgesamt	465.945,37 Euro (brutto)
abzügl. Zuschuss	92.000,00 Euro (brutto)
<hr/>	
Kosten der Gemeinde	373.945,37 Euro (brutto)

Beschlussvorschlag:

1. Los 1 (Fahrgestell und Aufbau) wird zum Gesamtpreis von 353.608,50 Euro an die Firma Lentner aus Hohenlinden vergeben. Inbegriffen sind die Optionen 2, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11 und 13.
2. Los 2 (feuerwehrtechnische Beladung) wird zum Gesamtpreis von 103.836,87 Euro an die Firma Albert Ziegler GmbH aus Giengen/Brenz vergeben. Inbegriffen sind die Optionen 2, 3, 5, 6 und 7.
3. Ein Akku-Rettungszyylinder zum Preis von ca. 7.500 Euro wird von der Feuerwehr separat beschafft.
4. Der Feuerwehr wird ein Budget für die Reisekosten in Höhe von 1.000 Euro zur Verfügung gestellt.

hz